

## **“Gott verliert keine Schlachten.”**

Du bist zu Fall gekommen...  
Steh auf und sei - mehr denn je,  
stärker denn je - voller  
Hoffnung! - Nur die Eigenliebe  
vermag nicht zu erfassen, daß  
die Fehler, die wir bereuen und  
bekämpfen, uns zur tieferen  
Selbsterkenntnis und zur  
Demut verhelfen. (Die Spur des  
Sämanns 724)

21. Oktober

Vorwärts, was immer auch geschieht!  
Ergreife fest die Hand des Herrn und

bedenke, daß Gott keine Schlachten verliert. Wenn du dich einmal von Ihm entfernst, dann kehre demütig um, und das heißt: beginnen und immer wieder beginnen, täglich oder sogar oftmals am Tag wie der verlorene Sohn zurückkommen und das reuige Herz in dem Wunder der Liebe Gottes - nicht anderes ist ja die Beichte - aufrichten. Durch dieses wunderbare Sakrament reinigt der Herr deine Seele und erfüllt dich mit Freude und Kraft, damit du im Kampf nicht müde wirst und immer wieder zu Gott heimkehrst, mag dir auch alles finster erscheinen.

Außerdem beschützt dich die Mutter Gottes, die auch unsere Mutter ist; ihre mütterliche Sorge gibt deinen Schritten Halt.

In der Heiligen Schrift heißt es, daß sogar der Gerechte siebenmal am Tage fällt (Spr 24,16). Jedesmal wenn ich diese Worte lese, bin ich im Herzen tief getroffen aus Liebe und

aus Schmerz. Denn einmal mehr  
begegnet uns der Herr mit einem  
göttlichen Hinweis auf die  
Unendlichkeit seiner Barmherzigkeit,  
seiner Sanftmut, seiner Milde. Seid  
gewiß, Gott will unsere  
Erbärmlichkeiten nicht, aber Er  
ignoriert sie auch nicht, Er rechnet  
mit ihnen, damit wir uns heiligen.

Ich werfe mich vor Gott nieder und  
sage Ihm klar, wie es mit mir steht.  
Sofort verspüre ich die Sicherheit  
seines Beistandes und höre im  
Grunde meines Herzens, wie Er mir  
langsam sagt: Meus es tu (Jes 43,1),  
du bist mein! Ich wußte, wie du bist,  
und ich weiß es: Vorwärts also!  
(Freunde Gottes 214-215)